



Rückschau

Ausgabe 2008

Ein Jahresrückblick

Feuerwehr Hanstedt

www.feuerwehr-hanstedt.de

Erholsam? Wintersport
in den Schweizer Alpen!

Erfolgreich! Auszeichnung
für die Jugendfeuerwehr!



ENDLICH MODERNES EINSATZFAHRZEUG EINSATZBEREIT GEMELDET

Kein Spielzeug...

Am 8. Juni 2008 war es endlich soweit. Der Hersteller im Mecklenburgischen Charlottenthal meldete die Fertigstellung des neusten Einsatzfahrzeuges der Feuerwehr Hanstedt.

Nichts hatte die Planungsgruppe um Ortsbrandmeister Carsten Röhrs dem Zufall überlassen.

In diversen Planungs-sitzungen und Baubesprechungen war jedes Detail ausgearbeitet worden.

So konnte dann auch ein Fahrzeug entgegen genommen werden, welches perfekt auf die Bedürfnisse der Feuerwehr Hanstedt zugeschnitten ist.

Durch das Fahrgestell ist eine maximale Beweglichkeit im Gelände garantiert, ein Muss für die Bekämpfung von Wald-



bränden in dem knapp über 70km² zählenden Einsatzgebiet der Hanstedter Brandschützer.

Die 3250 Liter Wasser im Heck des Fahrzeuges sind die ideale Begleitung bei diesen meist sommer-

lichen Einsätzen.

Über einen auf dem Dach montierten Wasserwerfer kann dieses bei Bedarf auch aus der sicheren Entfernung über große Distanzen gezielt eingesetzt werden.

Weiter >> Seite 2

AUS DEM INHALT

Einsätze

12 Verletzte bei Unfall in Undeloh

Diese und weitere Berichte über unsere zahlreichen Einsätze in diesem Jahr finden Sie auf >> Seite 3

Aus der Wehr

"Feuerwehrmann des Jahres"



Alois Schepanski (77) wurde von den aktiven Kameradinnen und Kameraden mit diesem besonderen Titel ausgezeichnet. Warum steht auf >> Seite 5

Technik

Neue Rettungssäge!



Durch Spendengelder konnte eine neue Rettungssäge beschafft werden. Was dieses Gerät besonderes kann, erklären wir Ihnen auf >> Seite 6

Serie

Was macht eigentlich..?

Funktionen innerhalb der Feuerwehr; diesmal der Jugendwart. >> Seite 6

KONTAKT

Notruf 112

☎ 04184-9281

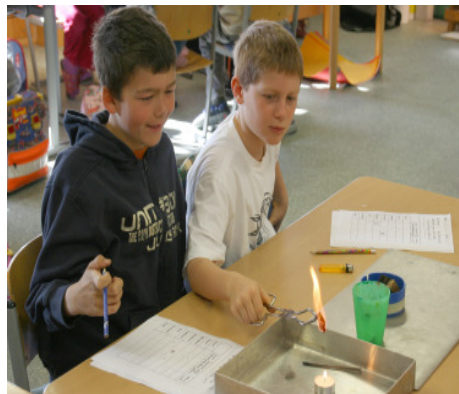
✉ Harburger Straße 20

🌐 www.feuerwehr-hanstedt.de

@ info@feuerwehr-hanstedt.de

AUFGEPASST SCHÜLER LERNEN UMGANG MIT FEUER

"Das wird ja ganz schön heiß!"



Lucas (10) und Florian (9) aus der Grundschule Hanstedt nehmen fasziniert an der Lehrstunde von Oliver Wurth teil. Der sichere Umgang mit dem Feuer steht dabei genauso auf dem Stundenplan, wie ein Besuch bei der Feuerwehr!

Die volle Aufmerksamkeit der Kinder ist dem Brandschutzerzieher der Feuerwehr Hanstedt Oliver Wurth garantiert, wenn er, wie so oft, zu Besuch in den Hanstedter Schulen und Kindergärten ist.

Dabei lehrt er auf spielerische Art und Weise unter anderem, wie ein Notruf korrekt abgesetzt wird und was man tun kann, wenn der vorweihnachtliche Adventskranz unerwartet Feuer fängt.

Dabei stellt sich oft heraus, dass hier und da schon ein beachtliches Wissen vorhanden ist.

Mit dieser Tätigkeit versucht der ehrenamtlich tätige Brandschutzerzieher bei den Jungen und Mädchen schon möglichst früh ein Bewusstsein für die Gefahren durch Feuer und Rauch in ihrem Alltag zu wecken.



Bereits zum 5. Mal können wir Ihnen unseren Jahresrückblick präsentieren.

Dieses Werk kostet zwar immer wieder viel Zeit und Arbeit, aber der Erfolg und Ihr Zuspruch lässt uns nicht aufhören!

Wir wünschen Ihnen wieder viel Spaß beim Lesen! Ihr Presseteam

NEUFAHRZEUG JAHELANGE PLANUNG ZAHLT SICH AUS!

Technik für den Ernstfall

Daten & Fakten

Fahrgestell

MAN TGM 13.280
TipMatic

Motorleistung

206 KW/ 280 PS

Aufbauerhersteller

Fa. Abrex Charlottenthal

Sitzplätze

6 Sitzplätze

Pumpenleistung

2000 Liter/min bei 10 bar

Wassertank

3250 Liter

Wasserwerfer

1200 Liter/min

Lichtmast

4x 1000 Watt

Stromerzeuger

Dynawattanlage 5 Kva

Sondersignalanlage

Haensch Warnsysteme

besondere Beladung

4 Pressluftatmer
Wärmebildkamera
Druckbelüfter
Rettungssäge
Schornsteinfegergeschirr
Schmutzwasserpumpe
Rettungssägel
Waldbrandbekämpfungssatz



Im Gelände unschlagbar (oben). In der Dunkelheit sorgt die ausgeklügelte Beleuchtung für sicheres Arbeiten (rechts). Die Pumpe im Heck sorgt für den richtigen Druck bei allen Einsatzlagen (unten).



Eine Zumischung von Schaummittel ist ebenfalls möglich.

Im Zuge der Neubeschaffung wurden zudem auch Teile der Beladung aus Beiträgen der fördernden Mitglieder modernisiert. So findet eine neue Rettungssäge (siehe Bericht S. 6) genauso auf dem Fahrzeug Platz, wie eine moderne Schmutzwasserpumpe und ein Notfallkoffer für die Versorgung verletzter Personen.

Großen Wert legten die Planer zudem auf die Sicherheit des Fahrers. So sind wichtige Funktionen wie Funk, Martinshorn oder Telefon bequem und ohne die Hände vom Lenkrad zu nehmen zu bedienen. Die volle Konzentration auf das Fahren kann so erhalten bleiben. Eine moderne Sondersignalanlage, bei der ausschließlich LED-Technik verwendet wurde, garantiert ein sicheres Bewegen im Straßenverkehr, Langlebigkeit und

geringen Wartungsaufwand.

Aber auch ansonsten setzte man Maßstäbe. Die Wärmebildkamera kann vom Angriffstrupp nach dem Ausrüsten mit Atemschutz noch während der Fahrt aus der Halterung im Mannschaftsraum entnommen werden. Somit gehört die Kamera jetzt zur obligatorischen Ausrüstung des erst angreifenden Trupps in brennenden Gebäuden.

Der Anschaffungspreis von 172.000 Euro blieb dabei sogar ca. 12.000 Euro unter dem im Samtgemeinde Haushalt veranschlagten Finanzvolumen. Somit konnte wieder einmal bewiesen werden, wie verantwortungsvoll die Feuerwehr mit Steuergeldern umgeht. Ob auch dieses Fahrzeug wie sein Vorgänger über 30 Jahre seinen Dienst in Hanstedt verrichten wird, kann man sicher nicht voraussagen. Doch in Hanstedt weiß man um Verantwortung und wird auch dieses Fahrzeug genauso pflegen und warten, wie das alte Tanklöschfahrzeug.

Und so machte der Samtgemeindebürgermeister Volker Hintz bei der offiziellen Übergabe im Juli diesen Jahres auch noch einmal ganz deutlich, dass es sich bei diesem Fahrzeug nicht um ein Spielzeug, sondern um eine notwendige Investition in die Sicherheit der Bürger handelt.

VORBILDLICH JUGEND JETZT MOBIL UNTERWEGS

Schulterschluss machts möglich!

Fröhliche Gesichter gab es jetzt bei der offiziellen Übergabe eines Mannschaftstransportwagens an die Jugendfeuerwehr Hanstedt. Durch Beiträge der zahlreichen fördernden Mitglieder konnte für 3000 Euro ein gebrauchter Mercedes-Benz Vito beschafft werden.

Das Fahrzeug, welches vorher als Einsatzwagen der Hamburger Polizei gedient hatte, wurde in Eigenarbeit komplett überholt und anschließend neu lackiert.

Der 7-Sitzer soll den Jugendlichen die sichere Anreise zu Veranstaltungen und Zeltlagern ermöglichen.

Wirklichkeit wurde diese Anschaffung jedoch erst durch einen besonderen Schulterschluss: André Kann vom Haarstudio Kann und Bettina Strozyk von Happy-Body-

Fitness entschlossen sich spontan die laufenden Kosten zu übernehmen.

"Eine tolle Aktion, die uns hilft, auch weiter erfolgreiche Jugendarbeit zu leisten!" stellte der Hanstedter Ortsbrandmeister Carsten Röhrs zufrieden fest.



Fröhliche Gesichter für eine tolle Aktion: v.l. n. re.: Rik Meyke, Patrick Heitmann, Bettina Strozyk, André Kann, Ortsbrandmeister Carsten Röhrs und Jugendwartin Conny Gruner

RUHESTAND ALTES TLF FÜR 8000 EURO VERKAUFT!

Was passierte mit dem Alten?

Nach über 34 Jahren im Dienst der Hanstedter Feuerwehr machte der TÜV dem Leben des „Tankers“, wie er liebevoll genannt wurde, ein Ende.

Aufgrund gravierender Mängel wären große Investitionen nötig gewesen, um ein sicheres Fahren weiter zu ermöglichen.

Diese scheute ein Händler aus Tostedt keinesfalls und bot bei der Versteigerung durch die Samtgemeinde Hanstedt noch stolze 8000 Euro.

Doch als Liebhaberstück soll es nicht dienen, denn nach Angaben des Händlers, soll es weiter nach Afrika verkauft werden.



12 VERLETZTE HEIDE-AUSFLUG ENDET IM UNGLÜCK

Kutschenunfall in Undeloh

Zu einem tragischen Kutschenunfall mit schweren Folgen kam es am Samstagmittag, den 17.05.08 gegen 12.00 Uhr zwischen dem Ort Undeloh und dem Ausflugsziel Wilsede in der Lüneburger Heide. Aus noch nicht geklärten Gründen verunglückte eine von zwei Pferden gezogene Kutsche auf der neben dem Kutscher insgesamt 18 Ausflugs Gäste aus Lünebeck saßen. Die Kutsche kam vom Weg ab und stürzte in eine kleine Absenkung auf die Seite. Die auf der Kutsche sitzenden Personen wurden durch das Umstürzen durcheinander geschleudert. Der Rettungsleitstelle des Landkreises Harburg wurde darauf hin ein Kutschenunfall gemeldet mit mehreren verletzten Personen.

Beim Eintreffen der ersten Rettungskräfte an der weit abgelegenen Stelle inmitten des Naturschutzparks Lüneburger Heide zeigte sich erst die Schwere des Unfalls, worauf hin noch zusätzliche Rettungskräfte angefordert werden mussten. Insgesamt kamen acht Rettungswagen, drei Rettungshub-



schrauber, zwei Notarztwagen sowie neben dem Tanklöschfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Wesel auch das Einsatzleitfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Hanstedt zum Einsatz.

Die Besatzung des Einsatzleitwagens unterstützte den Einsatzleiter Rettungsdienst bei der Koordinierung der Rettung. Mehrere Personen wurden vor Ort intensivmedizinisch betreut und mit Hubschraubern in Kliniken in Hamburg und Hannover geflogen.

BRANDEINSATZ ÜBER 10 000 QUADRATMETER WALD IN FLAMMEN

"Gerade noch rechtzeitig!"

Über 10 000 Quadratmeter Wald- und Heidelandschaft brannten Anfang Juni im Bereich der Weseler Töpsheide und sorgten für einen Großeinsatz der Feuerwehren der Samtgemeinde Hanstedt. Aus ungeklärter Ursache war es an einem Sonntagnachmittag zu



einem Feuer in dem Kiefernwald gekommen. Nur durch den geballten Einsatz von Tanklöschfahrzeugen gelang es, ein weiteres Ausbreiten der gefährigen Flammen zu verhindern.

Bewähren konnte sich hierbei auch erstmalig der neu gegründete Waldbrandbekämpfungszug der Samtgemeinde Hanstedt. Dieser vom Hanstedter stellvertretenden Ortsbrandmeister geführte Zug ist durch seine Zusammensetzung und die spezielle einsatztaktische Beladung spezialisiert auf diese Einsätze.

Das neue Hanstedter Tanklöschfahrzeug mit seinem 3000 Liter Wassertank bildet hierbei eine Kernkomponente und konnte hier seine Geländegängigkeit erneut unter Beweis stellen.

Unterstützt durch mit Wasser befüllte Güllewagen der Landwirte aus der Umgebung gelang es nach mehreren Stunden die Flammen zu ersticken. Die Feuerwehr Wesel jedoch musste noch diverse Male anrücken, um wieder aufflammende Glutnester endgültig abzulöschen.

TROCKENHEIT BLITZEINSCHLÄGE VERURSACHEN FEUER

Waldbrand bei Wesel!

Die anhaltende Trockenheit und auffrischender Wind sorgten am 8. Juni 2008 für den ersten Einsatz des neuen Tanklöschfahrzeugs der Feuerwehr Hanstedt.

Gegen Mittag brannte im Bereich der Kreisstraße 76 zwischen Schierhorn und Wesel 150 qm Unterholz. Der zuständige Förster konnte hier einen, in den vorausgegangenen Tagen niedergegangenen Blitzeinschlag als ursächlich ausmachen. Mit 3 Tanklöschfahrzeugen konnte hier schnell "Feuer aus" gemeldet werden.

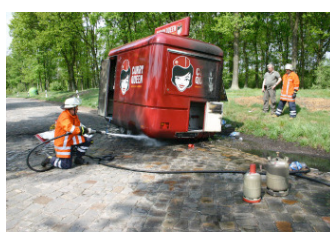


BRANDEINSATZ IMBISS-WAGEN BRENNT AUF PARKPLATZ

"Curry-Queen" in Flammen!

Eine Wurstbude wurde am 13. Mai 2008 auf einem Parkplatz auf der A7 ein Raub der Flammen.

Der mobile Verkaufstand, welcher durch seinen Besitzer auf den Namen „Curry-Queen“ getauft worden war, hatte in Folge eines Reifenplatzers Feuer gefangen. Umsichtig steuerte der Besitzer den Anhänger auf den Parkplatz kurz vor der Anschlussstelle Bisingen und verständigte die Feuerwehr. Unter schwerem Atemschutz gingen die eingesetzten Feuerwehrleute vor und konnten



verhindern, dass zwei in dem Anhänger gelagerte Propangasflaschen explodierten. Die Feuerwehr Hanstedt war mit dem Einsatzleitwagen vor Ort.

EINSATZ-TICKER

+++02.01.2008+++Einsatz für die Wärmebildkamera++

In Garlstorf kam es gegen 1:00 Uhr in der Nacht zu einer starken Verqualmung in einem Wohnhaus. Da die Quelle zunächst nicht auszumachen war, wurde neben der FF Garlstorf auch die Wärmebildkamera der Feuerwehr Hanstedt angefordert. Schnell wurde die Ursache mit dem modernen Gerät gefunden: Die Rußschicht im alten Schornstein brannte! Feuer aus nach wenigen Minuten!



+++22.01.2008+++Zwei Einsätze in der Nacht++

Das Unwetter der vorausgehenden Tage mit schweren Regenfällen führte zu umgestürzten Bäumen auf die Straße Richtung Ollsen und zu Überschwemmungen. Eine kurze Nacht für die Einsatzkräfte der Feuerwehr Hanstedt.

+++06.06.2008+++

Personensuche mit Wärmebildkamera++

Ein Schuss, ein Schrei! Das hatte ein Anwohner in Marxen gehört und der Polizei gemeldet. Die Feuerwehren Marxen und Hanstedt rückten mit der Wärmebildkamera an. Ergebnis: Keine Ursache auszumachen. Die Polizei stellte die Suche ein!

+++02.07.2008+++Brennt

Böschung++

150 Quadratmeter Böschung brannten in Marxen aus ungeklärter Ursache. Da zunächst von brennenden Paletten neben einer Lagerhalle ausgegangen worden war, wurde auch der Einsatzleitwagen aus Hanstedt mitalarmiert. Schnelle Entwarnung!

+++01.12.2008+++

Meldereinlauf Feuer!++

Die automatische Brandmeldeanlage des DRK-Zentrums Am Steinberg sorgte gleich für 3 Einsätze in diesem Jahr. Zum Glück hatte sich stets die sensible Technik selbstständig gemacht und nur einen Fehlalarm auselöst!

RÜCKSCHAU SPENDENAKTION 2006

Was macht eigentlich?



Feuerwehrleute der Freiwilligen Feuerwehr Garlstorf untersuchen ein Zimmer nach einem Brand mit der Wärmebildkamera der Feuerwehr Hanstedt.

...die Wärmebildkamera, fragt sich vielleicht der eine oder andere einmal. Vor über 2 Jahren beschaffte die Feuerwehr Hanstedt anlässlich des 100-jährigen Bestehens über eine groß angelegte Spendenaktion eine Wärmebildkamera für über 15000 Euro. Hat sich die Anschaffung gelohnt? Wurde dieses teure Gerät überhaupt einmal eingesetzt?

Mit einem deutlichen "Ja" antwortet Stephan Garbers, seinerzeit einer der Initiatoren des Projektes auf diese Frage. Die Kamera hat sich in über 15 Einsatzsituationen bereits bewährt. "Diese High-Tech Optik gehört aufgrund seiner vielfältigen Einsatzmöglichkeit mittlerweile zu den am häufigsten eingesetzten Geräten der Feuerwehr Hanstedt", so Garbers. Und das nicht nur in der eigenen Gemeinde. Auch außerhalb des eigenen Einsatzgebietes war man diverse Male tätig, um die Kräfte vor Ort zu unterstützen.

Ein großartiger Beweis wie sensibel bei der Feuerwehr Hanstedt mit Spendengeldern umgegangen wird.

ZUSAMMENARBEIT JEDER HANDGRIFF SITZT Einzigartig im Landkreis!



Ein häufiges Bild: Kräfte von Feuerwehr und Rettungsdienst im gemeinsam Einsatz

Es ist an der Tagesordnung, dass an Einsatzstellen auch andere Hilfsorganisationen beteiligt sind, wie zum Beispiel Kräfte des Rettungsdienstes oder der Polizei.

Allein im Jahre 2008 kam es zu 7 Einsätzen, bei denen der Rettungsdienst des Landkreises mit der Feuerwehr Hanstedt zusammen arbeitete.

Nicht immer handelt es sich dabei um Verkehrsunfälle, wie man vielleicht glauben könnte. Oft sind es alltägliche Schicksale, die nicht den Weg als Schlagzeile in die Tagespresse schaffen, aber für die jeweiligen Betroffenen nicht weniger dramatisch sind.

Tot im Gartenteich

Hilflose Personen die durch eine plötzliche Erkrankung nicht mehr die Tür öffnen können, ist eines der häufigsten Einsatzbilder, wo der Rettungsdienst auf die Hilfe der Feuerwehr angewiesen ist. Schnell wird die Tür durch die Feuerwehr

geöffnet, um den Rettungsassistenten und Notärzten die Versorgung zu ermöglichen. Aber manchmal kommt auch jede Hilfe zu spät.

Eine ertrunkene Person in einem Gartenteich gehörte zu den schrecklichsten Einsätzen der Hanstedter Feuerwehr des vergangenen Jahres.

Enge Zusammenarbeit

In Hanstedt pflegt man im Übrigen einen besonders engen Kontakt zum DRK-Rettungsdienst. Einmal im Jahr unterrichten Notärzte und Rettungsassistenten die Feuerwehrleute in der Versorgung von verletzten oder erkrankten Personen.

Diese Art der Zusammenarbeit ist einmalig im Landkreis Harburg und zählt sich im Ernstfall immer wieder aus. Jeder Handgriff sitzt und jede Seite kennt die Arbeitsweise des anderen. Ein erfolgreiches und schnelles Arbeiten ist so garantiert!



Einmalig im Landkreis Harburg: Notärzte und Rettungsassistenten unterrichten Feuerwehrleute

FILMPROJEKT STATISTENROLLE FÜR DIE FEUERWEHR

"Noch ein bisschen mehr Blut!"

Trümmerteile auf der Straße, blutüberströmte Menschen, Notärzte und Feuerwehrleute im hektischen Einsatz. Das war Schlimmstes vermuten ließ, entpuppte sich beim genauen Hinschauen in den perfekt organisierten Drehort einer Filmproduktion.

Ein 25-köpfiges Kamerateam, zusammengesetzt aus Auszubildenden des NDR und Medienunternehmen aus Hamburg, hatte an einem Sonnabend im November die Lindenallee in Hanstedt in die Kulisse für einen 30-minütigen Thriller verwandelt.

In Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Hanstedt, dem DRK-Rettungsdienst des Landkreises Harburg und der Polizei Salzhausen wurden die



08.11.2008

Szenen eines Verkehrsunfalls immer und immer wieder wiederholt, bis der Regisseur endlich zufrieden nickte. Bei Temperaturen um den Gefrierpunkt wurde dieser Moment dann auch sehnlichst erwartet.

Die Hauptrolle wurde im übrigen gespielt von dem 36-jährigen Vladimir Pavic (siehe Bild oben). Der 36-jährige hat bereits in mehreren Kino- und Fernsehfilmen mitgespielt.

Worum es in dem Kurzfilm genau geht wollten die Nachwuchsfilmemacher jedoch noch nicht verraten. Doch mit Spannung und Blut werde nicht gegeizt, so wurde versichert.

Ob und wann der Film im Fernsehen laufen wird, ist bisher noch unbekannt.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Freiw. Feuerwehr Hanstedt
Harburger Str. 20
21271 Hanstedt
www.feuerwehr-hanstedt.de

Redaktion:

Freiw. Feuerwehr Hanstedt
Christian Jebens
Leiter Presseteam
Theodor-Storm-Str. 34 a
21271 Hanstedt
pressteam@feuerwehr-hanstedt.de

Haftungsausschluss

Namentlich gekennzeichnete Beiträge liegen in der Verantwortung des Autors. Alle Angaben wurden nach bestem Wissen zusammengetragen, eine Gewähr für die Richtigkeit oder Vollständigkeit wird jedoch nicht übernommen. Alle veröffentlichten Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jeglicher Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion und mit Quellenangaben gestattet.



08.11.2008

INTERNATIONAL FEUERWEHR IN DEN ALPEN!

Schnee, Sonne und unglaubliche Gastfreundschaft

„Wenn einer eine Reise tut, dann kann er viel erzählen!“ Selten ist dieses Sprichwort so Wirklichkeit geworden, wie im Januar diesen Jahres. 28 Brandschützer aus Hanstedt, Brackel, Egestorf, Garlstorf, Ollsen und Quarrendorf waren zu einem europäischen Wochenendtrip aufgebrochen, genauer gesagt ging die Reise nach Niederurnen in der Schweiz.

Dies ist der Heimatort der Kameraden, die bereits zweimal extra zum Hanstedter Feuerwehrmarsch angereist waren.

Über diese Veranstaltung hat sich eine Freundschaft zwischen den Einsatzabteilungen beider Wehren entwickelt und nur zu gern nahmen daher die Hanstedter, die seit langem ausgesprochene Gegeneinladung an.

Mit dem Geläut von riesigen Kuhglocken wurden die Hanstedter Kameraden bereits am Flughafen Zürich von ihren Schweizer Kollegen empfangen und dieser lautstarke Willkommensgruß sollte nur ein kleiner Anfang sein, von dem, was die Schweizer Feuerwehrleute um ihren Offizier René Frei vorbereitet hatten.

Eine Willkommensparty mit vielen Freunden und Live-Musik steckte den Hanstedtern noch in den Knochen, da ging es am Samstagmorgen auch

schon weiter. Nach einem ausgiebigen Frühstück starteten die roten Feuerwehrfahrzeuge mit den Gästen aus Deutschland an Bord in den Schnee auf 1500m Höhe.

50cm Neuschnee waren für den Besuch aus dem hohen Norden schon Attraktion genug. Und doch wagte sich so mancher auch auf die Ski und brauste die steilen Hänge herunter, immer natürlich unter der sicheren Aufsicht der Gastgeber. Eine 4km lange Rodeltour bildete schließlich den Abschluss dieses Wintertages. Am Abend wurde dann den Männern und Frauen um Ortsbrandmeister Carsten Röhrs eine besondere Ehre zu Teil.

Auf Einladung des Feuerwehrvereins waren sie Gäste auf der alljährlichen Hauptversammlung, welche extra für sie nicht auf Schwitzer-Dütsch sondern auf Hochdeutsch abgehalten wurde. Carsten Röhrs nutzte die Gelegenheit, sich für die unglaublich herzliche Gastfreundschaft zu bedanken und überreichte seinerseits die mitgebrachten Präsente.

Ein gemütlicher Abend mit Live-Musik, bei dem wieder viele neue Freundschaften geschlossen werden konnten, bildete den Abschluss dieses Tages. Am Sonntag ging es nach einem ausgiebigen Katerfrühstück, zudem die Fasnachtsgesellschaft Niederurnen eingeladen hatte, in ein anderes Skigebiet. Bei schönstem Winterwetter genoss man hier noch etwas müde vom Vorabend eine heiße Schokolade und das fantastische Alpenpanorama. Von dieser Reise, die alle Teilnehmer im Übrigen aus dem eigenen Geldbeutel finanziert haben, wird man in Hanstedt noch lange erzählen!



30 Jahre lang Schriftführer

Nach über 30 Jahren legte Heiko Harms im Oktober das Amt des Schriftführers nieder. Der 56-jährige selbstständige Dachdeckermeister hatte das Amt 1978 von Gerhard Brager übernommen. Gewissenhaft führte Heiko Harms seitdem Protokoll über die Versammlungen und Kommandositzungen. Als Dank überreichte ihm der Ortsbrandmeister Carsten Röhrs einen Gutschein für einen Besuch in einem Hanstedter Restaurant.



BESONDERS "ALI IST EINFACH IMMER DA!"

Feuerwehrmann des Jahres

Eigentlich heißt er Alois Schepanski, doch bei der Feuerwehr kennt man ihn nur unter „Ali“. Dem sympathischen 77-jährigen wurde jetzt eine besondere Ehre zu Teil. Er wurde zum „Feuerwehrmann des Jahres“ ernannt und ist damit der erste, der diese Auszeichnung erhält. Ortsbrandmeister Röhrs ehrte damit den unermüdlichen Kameradschaftsgeist des rüstigen Rentners. So bildete Schepanski die „Speerspitze“ der Alters- und Ehrenabteilung auf der Reise in die Schweiz und verlor auch, trotz der etwas rustikalen Unterbringung in einem Luftschutzbunker nie seine gute Laune. Im Gegenteil: Kein Berg war zu hoch, kein Schnee zu tief und keine Veranstaltung zu lang. Ein Vorbild für alle!



NEWS-MINIS

Reanimationstrainer beschafft!

Aus Beiträgen der fördernden Mitglieder konnte jetzt ein Reanimations-Dummy für die Ausbildung in der Herz-Lungen-Wiederbelebung beschafft werden. Mit Hilfe dieses 300 Euro teuren Trainingsmodells kann eine realistische Übung der lebensrettenden Abläufe durchgeführt werden.



Altkleidersammlung der Kirchengemeinde unterstützt

Mit ordentlich Man-Power unterstützte die Feuerwehr Hanstedt die alljährliche Bethel-Sammlung der Kirchengemeinde. Einen ganzen Samstag wurden die Säcke eingesammelt, die dem guten Zweck zugeführt werden.



Feuerwehrmarsch in Reppenstedt

Jugendfeuerwehr und Einsatzabteilung nahmen im März zusammen am Feuerwehrmarsch in Reppenstedt teil. Bei sonnigem Wetter war beste Stimmung garantiert.



Firma Lützwitz ist "Partner der Feuerwehr"

Die Firma Lützwitz wurde im Mai durch das Innenministerium des Landes Niedersachsen mit der Plakette "Partner der Feuerwehr" ausgezeichnet. Damit soll die Bereitschaft des Betriebes hervorgehoben werden, aktive Feuerwehrleute für ihren ehrenamtlichen Auftrag jederzeit freizustellen und für Lehrgänge zu beurlauben.

GELEITWORT GEDANKEN VON CARSTEN RÖHRS

Auf ein Wort!

Liebe Hanstedter,
Liebe Freunde der Feuerwehr!

Wir blicken zurück auf ein für die Hanstedter Feuerwehr außergewöhnlich ruhiges aber dennoch sehr spannendes und erfolgreiches Jahr!

Vielleicht ist es Ihnen aufgefallen, dass die Sirenen im Ort im vergangenen Jahr nicht ganz so oft zu hören waren. Nach den vielen großen und schweren Einsätzen der vergangenen Jahre ist es nun auch in Hanstedt einmal etwas ruhiger geworden. Zumindest, was die Brand- und Hilfeleistungseinsätze betrifft. Und das ist gut so.

So konnten wir die uns zur Verfügung stehende Zeit für die Aus- und Fortbildung im Rahmen unserer über fünfundzwanzig Übungsdienste noch intensiver verwenden. Zeit, die wir sinnvoll genutzt haben, um auf unsere manchmal gar nicht so einfache Aufgabe bestmöglich vorbereitet zu sein.

Spannend war das Jahr insbesondere im Hinblick auf die Ersatzbeschaffung unseres neuen Tanklöschfahrzeugs, welches wir im Juli erfolgreich in Dienst stellen konnten. Und Dank Ihres freiwilligen Förderbeitrages konnten wir das Fahrzeug letztlich so ausstatten, wie es unseren durchweg modernen Vorstellungen entspricht!

Dafür möchten wir uns an dieser Stelle herzlich bei Ihnen bedanken, indem wir Ihnen wieder unseren Jahresrückblick zukommen lassen, der Ihnen weitere Einblicke in unsere ehrenamtliche Arbeit vermittelt.

Für das neue Jahr wünschen wir Ihnen und Ihren Familien alles Gute, viel Erfolg und vor allem Gesundheit!

Ihre Freiwillige Feuerwehr Hanstedt

Carsten Röhrs

Carsten Röhrs
Ortsbrandmeister

AUSRÜSTUNG DURCH SPENDEN BESCHAFFT!

Extrem gefrässig

Aus den Beiträgen der fördernden Mitglieder konnte dieses Jahr eine neue Rettungssäge beschafft und auf dem neuen TLF verlastet werden. Ihre Hartmetallkette

schneidet unterschiedlichste Materialien, wie Bleche, Bitumenpappe, Verbund- oder Drahtglas und selbst mit Nägeln versetztes Holz. So können in mehrschichtigen Wand- und Dachelementen Zutrittsöffnungen freigelegt werden. Beim Brandeinsatz schafft die Rettungssäge Ventilationsöffnungen in Flach- und Hallendächern, beispielsweise von Industriegebäuden oder in Verschalungskonstruktionen, damit Hitze, Rauch und giftige Gase abziehen können. Aber sie kann Feuerwehrleute auch bei der Suche nach den Herden von Schwelbränden unterstützen. Durch Entfernung des Schnitttiefenbegrenzers verwandelt sich die Säge in eine "normale" Motorsäge, beispielsweise zum Aufarbeiten verkohlter Balken oder zum Beseitigen umgestürzter Bäume.



SERIE FUNKTIONEN IN DER FEUERWEHR HANSTEDT

Was macht eigentlich?

Wir stellen Ihnen immer wieder Funktionen in der Feuerwehr vor. Diesmal die Jugendwartin der Feuerwehr Hanstedt, Conny Gruner.



Wenn für andere der Sommerurlaub vor der Tür steht und alles langsam ein wenig ruhiger wird, beginnt für Conny Gruner erst so richtig der Stress. Denn Sommerzeit ist Zeltlagerzeit in der Jugendfeuerwehr und jede Menge Vorbereitungen und Planungen warten dann auf die 24-jährige Verwaltungskauffrau.

Denn Conny Gruner ist die Jugendwartin der Feuerwehr Hanstedt und somit die erste Ansprechpartnerin für die Belange der Jugendfeuerwehr. Im Frühjahr diesen Jahres wurde sie einstimmig auf diesen Posten gewählt. Conny Gruner ist dabei keine Unbekannte in den Reihen der Jugendfeuerwehr.

Mit 11 Jahren trat sie selber der Nachwuchsabteilung bei und erlebte bis zu Ihrem Übertritt im Alter von 16 Jahren die Jugendarbeit aus dieser Perspektive.

Doch auch nach dieser Zeit verlor sie nie den Kontakt zur Jugendarbeit. Als Betreuerin war sie von Anfang an weiter aktiv dabei und gestaltete seitdem



Montag für Montag den Übungsdienst für die bis zu 30 Mädchen und Jungen im Alter von 10 bis 17 Jahren.

Die Antwort nach den Besonderheiten dieser Aufgabe fällt Gruner nicht schwer:

„Die Begeisterung für die Arbeit in der Feuerwehr zu teilen und zusammen etwas erreichen, - ob Wettbewerbe oder Leistungsspanne. Das macht diese Aufgabe so dankbar!“ Zwar macht die große Altersspanne, von 10 bis 17 Jahren, die Ausarbeitung der Übungsdienste nicht immer leicht. Dies sei aber zugleich auch die große Herausforderung, so die passionierte Fußballspielerin.

Vertrauen kann sie dabei auf ihr Betreuersteam, welches sie bei dieser anspruchsvollen Arbeit immer unterstützt und diese erfolgreiche Jugendarbeit Woche für Woche erst möglich macht.

Die Jugendlichen erfahren dann jede Menge Spaß und Action, lernen jedoch auch Teamgeist und Verantwortung und werden gezielt auf die Arbeit nach ihrem Übertritt in die Einsatzabteilung vorbereitet.

Neu bei uns!

Neue Gesichter gibt es auch immer wieder in den Reihen der Feuerwehr Hanstedt.

Dieses Jahr haben wir einen ganz besonderen „Fang“ gemacht. Wir konnten einen



ausgebildeten und erfahrenen Feuerwehrmann „einstellen“.

Im Juli zog Michele Quattropani aus beruflichen Gründen mit seiner Familie aus Rheinland-Pfalz nach Hanstedt in den Hingstkamp.

Für den 40-jährigen Familienvater einer kleinen Tochter war sofort klar, dass er nach 25 Jahren Dienst in der Feuerwehr, auch in seiner neuen Heimat in der Feuerwehr aktiv bleiben will. Durch seine offene und erfrischende Art integrierte er sich schnell bei uns und mittlerweile kann man sich die Feuerwehr ohne das „Hessische Gebabbel“ gar nicht mehr vorstellen. Herzlich Willkommen!

PERSONALIEN

Conny Gruner ist die erste Frau im Ortskommando der Feuerwehr Hanstedt. Auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung wurde sie einstimmig zur neuen Jugendwartin gewählt. Sie tritt damit die Nachfolge von Thomas Lüdtker an.

Christian Jebens fungiert seit Herbst diesen Jahres als Kassenwart der Feuerwehr Hanstedt. Er löst damit Peter Röhrs ab, der dieses Amt aus beruflichen Gründen zur Verfügung stellte.

Anja Michelsen ist neue Schriftführerin. Die 21-jährige Arzthelferin löst Heiko Harms ab, der sein Amt nach 30 Jahren jetzt freiwillig übergab. Michelsen ist damit die zweite Frau im Ortskommando der Feuerwehr Hanstedt.



Die Jugendfeuerwehr bietet jede Menge Action für Jugendliche im Alter zwischen 10 und 17 Jahren.

JEDEN MONTAG UM 18:00 UHR TREFFEN SICH DIE 30 JUNGEN UND MÄDCHEN ZUM DIENSTABEND IM FEUERWEHRHAUS HANSTEDT.

Neben der feuerwehr-technischen Ausbildung stehen aber auch z.B. Eislaufen oder Schwimmen auf dem Programm.

Und in den Sommerferien findet immer ein einwöchiges Zeltlager statt - Spaß ist also garantiert.

KOMM DOCH AUCH EINMAL VORBEI!

Der Mitgliedsbeitrag beträgt übrigens nur 6€ pro Jahr. Die nötige Kleidung stellt Dir die Feuerwehr.

Weitere Infos gibt es im Internet

FERIENPASS ÜBER 1000 JUGENDLICHE IM KREISZELTLAGER

Garlstorf, das war großartig!

19 Jungen und Mädchen machten sich am Samstag, 12.07.2008 zusammen mit Jugendwartin Conny Gruner und drei weiteren Betreuern auf nach Garlstorf zum größten Zeltlager im Landkreis. Eine Woche Spiel und Spaß lagen vor ihnen und selbst das eher regnerische Wetter sollte der guten Laune nichts anhaben können. In der riesigen Zeltstadt, die von der Feuerwehr Garlstorf perfekt vorbereitet worden war, warteten jede Menge Programmhöhepunkte. In den sportlichen Disziplinen wie Fußball, Hockey, Baseball, Frisbee oder Human Table Soccer, mussten sich die Jugendlichen gegenüber den

1100 weiteren Teilnehmern aus dem ganzen LK messen. Die unangenehmen Dinge wie Lagerwache und Küchendienst waren da schnell wieder vergessen, denn schon standen wieder Highlights wie Lagerdisco mit DJ Charly oder Karaoke mit Julian Krafftzig von Radio Hamburg auf dem Programm.

Als wahre Herausforderung erwies sich wieder einmal die Verpflegung der vielen Teilnehmer. Doch auch hier gab es keinen Grund zum Klagen. Neben abwechslungsreicher und auch gesunder Kost gab es am "Tag des offenen Lagers" auch 8000 Hamburger für die Teilnehmer und Besucher. So verging die Woche dann auch wie im Fluge und als die letzten Jugendlichen ihre Schlafsäcke für die Heimreise zusammenrollten, entwich dem einen oder anderem doch ein Seufzer: "Schade, dass es schon vorbei ist!" Doch im Sommer ist wieder Zeltlager, dann geht's in die Schweizer Berge zu der befreundeten Wehr im Glarner Land!



FEUCHT-FRÖHLICH PADDELN AUF DER LUHE

Rudersklaven und Badenixen

Bei strahlendem Sonnenschein organisierte im Juli die Jugendfeuerwehr Hanstedt eine Kanutour auf der Luhe. Los ging es für die 20 Kinder und ca. 10 Betreuer in Luhmühlen. Bei bester Laune

fuhren alle mann stromabwärts Richtung Garstedt. Auf den Weg dort hin konnte man die herrliche Natur genießen.

Nach ca. zwei Stunden Fahrzeit erreichte die Gruppe unter der Leitung von Conny Gruner mehr oder weniger trocken die Grillhütte in Garstedt. Dort wartete schon ein voll gepackter Grill mit vielen Köstlichkeiten auf die "Rudersklaven und Badenixen!"



SPORTLICH SAMTGEMEINNDEJUGENDFEUERWEHRTAG

Völkerball und Ultimate-Frisbee

Im September trafen sich die Jugendwehren aus der Samtgemeinde Hanstedt zum „sportlichen Kräfftemessen“ beim Samtgemeindejugendfeuerwehrtag in Quarrendorf.

Bei bestem Wetter traten 3 Hanstedter Gruppen bei Sport und Spiel an. Nach vielen interessanten Spielen hatte eine der Hanstedter Gruppen am Ende des Tages die



Chance auf den Gesamtsieg im Ultimate Frisbee. Leider mussten sie sich dann doch knapp den Jugendlichen aus Wesel geschlagen geben.

ERFOLGREICH 8 MAL EDELMETALL FÜR HANSTEDT

Erfolgreiche Truppe!

Während sich die jüngeren Kameraden der Jugendfeuerwehr Hanstedt über eine Woche Spiel und Sport freuten, stand für 8 Jugendliche die Vorbereitung auf die Abnahme der Leistungsspanne im Vordergrund.

Sie bildeten zusammen mit einem Kameraden aus Schierhorn eine von 22 Abnahmegruppen im Kreiszeltlager in Garlstorf.

Täglich wurden die Disziplinen Löschangriff, Schnelligkeitsübung, Kugelstoßen, Staffellauf und Allgemeinwissen geübt.

Trotz größter Disziplin standen auch hier die Kameradschaft und der Spaß am Zeltlager im Mittelpunkt.

Stolz konnten Felix, Nico, Laura, Lars, Lisa, Lucas, Marcel und Stefan aus Hanstedt sowie Tobias aus Schierhorn am letzten Tag des Kreiszeltlagers ihre Leistungsspanne von Kreisjugendfeuerwehrwart Detlef Schröder und seinem Abnahmeteam entgegennehmen.

Ein toller Erfolg für die Jugendlichen aus Hanstedt!



GROSSZÜGIG WIR GEHÖREN ZUM DORFLEBEN!

Ein gutes Gefühl!



Als Feuerwehr verstehen wir uns als einen wichtigen Teil des Dorflebens. Nicht nur dass hier der Solidaritätsgedanke für alle deutlich wird, nein wir prägen auch das soziale Dorfleben mit unserer Jugendarbeit und unseren Veranstaltungen entscheidend mit.

Um so stolzer sind wir dann, wenn dieses Engagement durch Sie Erwähnung findet, sei es durch ein freundliches Wort oder durch Ihren jährlichen Beitrag als förderndes Mitglied. Es zeigt uns, dass unsere Arbeit nicht umsonst ist und wahrgenommen wird in der Bevölkerung.

Auch in diesem Jahr konnten wir darüber größere Zuwendungen erfahren.

Zum einen spendete das Autohaus in Hanstedt den Überschussbetrag des Sommerfestes und auch das Elektrofachgeschäft Röhle übergab den Erlös der Tombola anlässlich der Wiedereröffnung an unsere Jugendabteilung.

Diese Beiträge setzen uns in die Lage, unsere Jugendarbeit abwechslungsreich und spannend zu gestalten und unsere Einsatzrüstung sinnvoll und über die gesetzlichen Vorgaben hinaus zu ergänzen.

Große Freude bei der Scheckübergabe. Florian Menke und Maik Röhle übergeben die Summen an die Jugendfeuerwehr.



VERANSTALTUNGEN 2009

Auch in diesem Jahr laden wir Sie wieder herzlich zu unseren Veranstaltungen ein:

- | | |
|------------------|--|
| 10. Januar 2009 | Tannenbaumeinsammeln
(Wir entsorgen Ihren Baum) |
| 11. April 2009 | Osterfeuer
(Festplatz, Winsener Straße) |
| 17. Mai 2009 |  Original Hanstedter Feuerwehrmarsch
(Köhlerteich, Ollsener Straße) |
| 31. Oktober 2009 | Feuerwehrball |



FREUDE HOCHZEIT BEI DER FEUERWEHR

Gerätewart sagt "JA!"

Geschäftiges Treiben war am 06. Juni 2008 vor dem Rathaus in Hanstedt zu beobachten und ließ Spaziergänger verwundert stehen bleiben. Diese sollten nicht enttäuscht werden, gab es doch wahrlich etwas Besonderes zu sehen.

Denn die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Hanstedt standen Spalier für ihren Gerätewart Matthias Harms und seine wunderschöne Braut Inga, welche an diesem Tag den Bund fürs Leben vor dem Standesamt schlossen.

Die kleinen Aufgaben, die nach dem Verlassen der Amtsräume auf sie warteten, lösten beide gewohnt souverän und unter dem Applaus der zahlreichen Zuschauer. Der erste Gratulant war der Hanstedter Ortsbrandmeister Carsten Röhrs. Die Feuerwehr Hanstedt wünscht „Viel Glück und Alles Gute“!



AUSGEZEICHNET BESONDERE EHRE

Leben für die Feuerwehr!

Auf der Jahreshauptversammlung im Februar 2008 wurde der Ehrenortsbrandmeister Gerhard Brager (Foto 1.v.li.) für 60-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet.

Wolfgang Lubowietzki erhielt die Ehrung für 25-jährige Zugehörigkeit zur Feuerwehr.

Beide erhielten ihre Auszeichnungen aus den Händen des Abschnittsleiters Wolkau.



DAS LETZTE DAS JAHR IM ÜBERBLICK

Das war das Jahr 2008

Man kennt sie aus fast jeder großen Tageszeitung. Die jeweiligen "In und Out-Listen" zu unterschiedlichen Fragen. Dem wollen wir in nichts nachstehen: Daher hier nun die Tops und Flops der Feuerwehr Hanstedt 2008:



TOPS

Stark Unsere Jugendlichen der Jugendfeuerwehr. Gleich 8 von ihnen konnten die begehrte Leistungsspange ablegen. Die Einsatzabteilung ist stolz auf Euch!

Erfolgreich Unser Ortsbrandmeistergespann. Die moderne und erfolgreiche Ausrichtung der Feuerwehr Hanstedt ist ihnen anzurechnen und daher erfolgte im Frühjahr zu Recht die einstimmige Wiederwahl!



FLOPS

Fehlerhaft Die automatische Brandmeldeanlage im DRK-Zentrum. Auch wenn sie uns schon so manchen Nerv geraubt hat. Wir sind auch in Zukunft innerhalb von 3 Minuten vor Ort, Tag für Tag, Nacht für Nacht!

Mutig Alle, die ihr Fahrzeug auf unserem Parkplatz vor dem Feuerwehrhaus abstellen. Wenn die Sirenen heulen seid ihr ruck zuck eingeparkt! Bitte nicht böse sein!



Wir bedanken uns bei allen fördernden Mitgliedern für ihren freiwilligen Beitrag.

Wir wünschen Ihnen ein gesundes und friedliches Jahr 2009!